





INHALT

1.	PROJEKTE	5-9
1.1	Kindertagesstätte City Nord – Ein Gemeinschaftsprojekt macht Schule	
1.2	sculpture@CityNord - neu, bunt, lebendig	
1.3	Autorennen in der City Nord?	
1.4	Hamburger Grünpatenschaften	
1.5	Sportevents	
1.5.1	Skulpturenlauf	
1.5.2	City Nord Cup	
2.	SERVICE	10
2.1	Architekturführungen	
2.2	Überbetriebliche Alarm- und Servicezentrale	
2.3	Informationsmaterial	
3.	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	11
3.1	Kurz „GIG“	
3.2	Neue Internetauftritt - www.city-nord.net	
3.3	Präsentationen	
3.3.1	Imagefilm	
3.3.2	Neuaufgabe Informationsbroschüren	
3.3.3	Vattenfall-Cyclastics und Hamburger Opern & Klassik Film Festival	
3.3.4	Werbematerial	
4.	NETZWERKE	12
4.1	Hamburger Business Club	
4.2	Wirtschaftsforum Winterhude	
4.3	Initiative Hamburger Architektursommer e.V.	
4.4	Interessengemeinschaften Hamburg	
5.	PRESSEARBEIT	13
6.	WEITERE THEMEN IM RAHMEN DER GIG-ARBEIT	13
6.1	Gesundheitstraining für die City Nord	
6.2	Projekt Schienenflieger	
6.3	.garage hamburg	
6.4	Bewerbungen um Stiftungspreise	
7.	AUSBLICK 2007 / 2008	14

ANHANG

DER KERNARBEITSKREIS DER GIG CITY NORD

I	Teilnehmer
II	Sitzungen
II-a	Kernarbeitskreissitzungen
II-b	Plenarsitzungen
II-c	Personelle Veränderungen
III	Finanzielle Beteiligung der Grundeigentümer

Für die gesamte City Nord war 2006 ein herausragendes Jahr. Die Grundeigentümer-Interessengemeinschaft City Nord (GIG) realisierte zwei große Projekte, auf die wir in langjähriger Vorbereitung hingearbeitet haben. Zum einen wurde mit sculpture@CityNord der City Nord Park über die Sommermonate zum Schauplatz einer außergewöhnlichen Kunstmeile, die weltweit für großes Aufsehen sorgte und tausende Besucher in die Bürostadt lockte. Zum anderen wurde der Bau einer Kindertagesstätte in der City Nord realisiert. Ein Projekt, das in Kooperation mit Unternehmen in der City Nord, der Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten und der Freien Hansestadt Hamburg unter der Prämisse einer besseren Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf entstand und auch aufgrund seines innovativen Finanzierungsmodells sehr positiv in der Öffentlichkeit wahrgenommen wurde.

Neben anderen Projekten wie Architekturführungen, Unterstützung der Grünflächenpflege, überbetriebliches Alarmierungssystem oder das Fußballturnier „City Nord Cup“ veranstaltete die GIG zum ersten Mal einen „Skulpturenlauf“ in der City Nord, an dem über 200 Läufer teilnahmen. Aufgrund des positiven Feedbacks werden wir die Sportveranstaltung in diesem Jahr wiederholen.

Alle unsere Projekte und Aktionen dienen der Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter in der City Nord, der Verbesserung der Lebensbedingungen für die hier wohnenden Menschen und nicht zuletzt der Imageaufwertung des Wirtschaftsstandorts. Wir haben im vergangenen Jahr einen neuen Schwerpunkt auf Medien- und Öffentlichkeitsarbeit gelegt. Insbesondere mit den Projekten sculpture@CityNord und der neuen Kindertagesstätte ist es uns gelungen, eine breite positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit gegenüber der City Nord hervorzurufen.

Auch 2007 wird ein Jahr voller Aktivitäten. Bereits jetzt erarbeiten wir in Kooperation mit der Galerie Peter Borchardt die Fortsetzung von sculpture@CityNord in Form einer Biennale für das Jahr 2008. Darüber hinaus ist unser Fokus auf eine Zusammenarbeit mit der Kita City Nord in Form von Firmenprojekten mit den Kindern gerichtet. Zudem sollen im Juni erstmals in der City Nord die Radrenntage im Rahmen der Deutschen Betriebssportmeisterschaften ausgetragen werden, als deren Auftaktveranstaltung der City Nord Lauf eingeplant wird. Auch ist ein Buch über die Geschichte, Architektur und die Unternehmen der City Nord in Planung.

An dieser Stelle danken wir allen Unternehmen in der City Nord und Förderern für ihre Unterstützung, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.

Die Mitglieder des Kernarbeitskreises der GIG

**Ralf Heuss / Uwe Mohrmann / Thomas
Schmidt / Jörn Stegen / Bernd Steingraeber
Sabine von Traubenberg**

Kindertagesstätte City Nord – Ein Gemeinschaftsprojekt macht Schule



Drei Jahre haben die Vorbereitungen gedauert. Nun ist die Idee einer Kindertagesstätte in der City Nord – bundesweit die erste ihrer Art – in Realität umgesetzt geworden. Die Bauarbeiten begangen im Februar vergangenen Jahres. Die Grundsteinlegung erfolgte mit einem offiziellen Empfang am 12. Mai und am 5. Dezember 2006 wurde die neue Kindertagesstätte City Nord im Beisein von Hamburgs Erstem Bürgermeister Ole von Beust feierlich eingeweiht. „Hier haben sich mehrere Unternehmen, die ‚Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten‘ und die Stadt Hamburg für ein Gemeinschaftsprojekt engagiert, das Schule machen sollte“, zeigte sich Ole von Beust begeistert.

Initiator des Projektes ist die GIG, Bauherr und Betreiber der Kita die Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten gGmbH. „Wir als Arbeitgeber sehen uns in der Verpflichtung, für unsere Mitarbeiter bei der Frage um die praktische Umsetzung der Familienfreundlichkeit am Arbeitsplatz mitzuwirken“, so Thomas Schmidt, Geschäftsführer der GIG.

Das Ungewöhnliche und bisher in Hamburg Einmalige des Projektes ist die

Kooperation zwischen mehreren Unternehmen, einem Kita-Träger und der Stadt Hamburg:

Sieben Unternehmen haben sich zusammengeschlossen, um für ihre Mitarbeiter die Vereinbarkeit von Familie und Beruf voranzubringen, und haben den größten Teil der Kita-Baukosten übernommen: Aspecta-Lebensversicherungs AG, Edeka AG, Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG, NORDMETALL Verband der Metall- und Elektro-Industrie e.V., RWE Dea AG, Tchibo GmbH und die GIG selbst.

Die Unternehmer haben hierzu einen Vertrag geschlossen mit der Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten, die als professioneller Kita-Träger die Kindertagesstätte errichten ließ und ihre pädagogische Arbeit gestaltet. 50 Plätze sind für Mitarbeiterkinder der beteiligten Firmen reserviert; zehn Plätze stehen für andere Familien zur Verfügung.

Die Stadt Hamburg hat auf Wunsch der City-Nord-Unternehmen der ‚Vereinigung‘ das Grundstück verpachtet und trägt im Rahmen des Kita-Gutscheinsystems den Großteil der laufenden Betreuungskosten.

Das Bauvorhaben wurde auf einem 3.300 Quadratmeter großen Gelände am Überseering (Nähe Manilaweg) realisiert. Es handelt sich um ein ein- und teilweise zweigeschossiges Gebäude mit einer Nutzfläche von über 600 Quadratmetern. Hier finden bis zu 60 Kinder vom Säuglings- bis zum Schulalter Raum für Spiele und Experimente. Spätere Anbaumöglichkeiten für eine Vergrößerung der Kita wurden in der Planung berücksichtigt.

Die meisten Kinder haben die Kita schon in Besitz genommen. Kita-Leiterin Beate Riege plant zusammen mit den Firmen die weiteren Aufnahmen in den kommenden Monaten: „Wir freuen uns darauf, im Dialog mit Eltern und Unternehmen in der Kita ein breites Angebot zum spielerischen Lernen zu entwickeln - vom „early English“ bis hin zu Themen aus Technik und Natur. Wir wollen den Vorteil nutzen, dass die Arbeitsplätze der Eltern und die Kita so nah beieinander liegen. Eltern können in der Arbeitspause bei uns zusammen mit ihren Kindern Mittag essen - und wir wollen mit den Kindern erkunden, was und wo ihre Eltern arbeiten. Vielen Kindern ist die Berufswelt ihrer Eltern ja völlig unbekannt - und hier liegt sie als spannendes Lernfeld für die Kinder direkt vor unserer Tür.“

Dr. Martin Schaedel, Geschäftsführer der ‚Vereinigung‘: „Es ist uns gelungen, ein Kooperationsmodell zu entwickeln, das genau auf die Wünsche und Bedarfe der Unternehmen passt. Auch andere Firmen, für die eine Betriebskita im Alleingang nicht machbar wäre, könnten mit einem solchen Kooperationsmodell ihren Beschäftigten helfen, Beruf und Kindererziehung besser zu vereinbaren.“

Die beteiligten Arbeitgeber in der City Nord sind jedenfalls sicher, dass sich die Investition in die Kita für sie bezahlt machen wird. Thomas Schmidt: „Das ist ein Beitrag zur Bindung qualifizierten Personals und zur Senkung von Fehlzeiten - und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten entspannter und effizienter, wenn sie ihre Kinder gut betreut wissen.“



1



2



3



4

Dr. Detlef Gottschalk,
Staatsrat der Kultur-
behörde: „Mit dieser
Ausstellung hat sich
Hamburg bundesweit
einen exzellenten Ruf
als Metropole der
Kunst im öffentlichen
Raum erworben.“

- 1 – Nir Alon,
„It's all about us“
- 2 – Jan Köchermann,
„Unterführung 3“
- 3 – Sonja Vordermaier,
„Nordlüster“
- 4 – Till F. E. Haupt,
„Real Life L.A.B.“

sculpture@CityNord – neu, bunt, lebendig

Grell, auffällig, überdimensioniert und irritierend, aber auch klein, verhalten und versteckt – überraschend anders erregte die außergewöhnliche Kunstmeile sculpture@CityNord (14. Mai bis 24. September 2006) Aufmerksamkeit in der breiten Öffentlichkeit. Im Rahmen des Hamburger Architektursommers entwickelte sich das Kunstprojekt zu dem Ereignis des Hamburger Kunstsommers. Schon im Vorfeld stufte Hamburgs Kulturbehörde das Projekt als „den anspruchsvollsten Beitrag zum Thema Kunst im öffentlichen Raum“ für das Jahr 2006 ein.

Die GIG veranstaltete zum ersten Mal ein derartiges Kunstprojekt in der Bürostadt. Projektleiter war der auf Kunst im öffentlichen Raum spezialisierte Galerist Peter Borchardt. Erste Sondierungsgespräche zwischen der GIG und der Galerie Peter Borchardt hatten bereits im Jahr 2004 stattgefunden. Man war bereit, neues Terrain zu betreten und Ungewöhnliches zu wagen. Es galt, Kunst auf höchstem Niveau in die City Nord zu holen. Gerade die ungewöhnliche Konstellation Bürostadt – Kunst fasste auch Rik Reinking als eine besondere Herausforderung auf.

Der erfolgreichste Jungsammler Deutschlands zeichnete verantwortlich für das künstlerische Konzept. Ihm war es gelungen, mit seiner internationalen Auswahl an 30 namhaften, vorwiegend jungen Künstlern die City Nord in einen lebendigen Kulturstandort zu entwickeln und damit die öffentliche Wahrnehmung zu verändern.

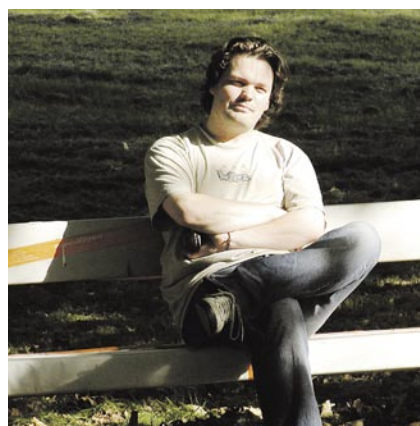
Während der Laufzeit von insgesamt 133 Tagen gab es mehrere Highlights im Rahmen eines vielschichtigen Begleitprogramms mit etwa 45 Veranstaltungen, darunter Performances, Filmabende, Videoprojekte, wechselnde Ausstellungen im Expo-Container und Konzerte. Insgesamt haben rund 70 renommierte Künstler das Projekt als Plattform genutzt. Darüber hi-

naus fand ein Symposium in Zusammenarbeit mit der Hochschule für bildende Kunst statt.

Das Projekt wurde laufend durch Mitarbeiter vor Ort betreut, die als Ansprechpartner für Fragen und Informationen zur Verfügung standen. Zudem gab es ein breit angelegtes Vermittlungsangebot mit Künstlergesprächen, einer Zeitung, die in drei Auflagen erschien, einer Website (www.sculpture-citynord.de) und einer Audioführung. Besonders groß war das Interesse an den angebotenen Führungen, die sowohl vom Fachpublikum wie Museumsdirektoren, Künstlern und Kuratoren als auch von Schulklassen, Institutionen und anderen Interessierten in Anspruch genommen wurden.

Das Skulpturenprojekt wurde rein aus privater Hand finanziert. Viele Unternehmen unterstützten das Projekt, das jedoch im wesentlichen Teil vom Engagement der Beteiligten getragen wurde. Der Begeisterung des Kurators Rik Reinking, des Organisators Peter Borchardt und nicht zuletzt der Künstler für den Ort City Nord ist es zu verdanken, dass ein derart hochkarätiges Kunstprojekt entstehen konnte, das unter „normalen“ Umständen nicht finanzierbar gewesen wäre. Dank gebührt auch dem Bezirksamt Hamburg Nord, das das Projekt in beispielhafter Kooperation mit realisiert hat.

sculpture@CityNord war ein Pilotprojekt, das bundesweit für Aufsehen sorgte. Es war der Wunsch des Kurators Rik Reinking, mit der Ausstellung eine lebendige Auseinandersetzung zwischen Künstlern und Besuchern zu finden. Das ist ihm gelungen. Die Betrachtung und die Erfahrungen mit den außergewöhnlichen Kunstwerken auf den Rasenflächen zwischen den Unternehmensgebäuden machten einfach Spaß und lockten tausende Besucher in die Bürostadt. Und wer hätte schon gedacht, dass man inmitten einer nüchternen Büro-



Kurator Rik Reinking, hier auf einer vom Streetkünstler Gerrit Peters verpackten Parkbank: „Ziel dieser Ausstellung war eine lebendige Auseinandersetzung zwischen Künstlern und Besuchern.“

stadt etwas derart Witziges, Schräges und Experimentelles erfahren kann? Das Interesse war anhaltend und hat sich über die Laufzeit der Ausstellung weiter gesteigert. Das zeigt sich an der enormen Anzahl an Presseberichten, die bundesweit erschienen sind. Neben zahlreichen Beiträgen in Zeitungen, Magazinen und Rundfunk gab es auch diverse Berichte im Internet und mehrere Fernsehbeiträge.

Aufgrund des außerordentlichen Zuspruchs möchte die GIG das Pilotprojekt in Form einer Biennale fortsetzen. Im Jahr 2008 darf mit einer neuen Kunstdarbietung in einem deutlich erweiterten Rahmen gerechnet werden. Angestrebt wird ein Projekt, das die City Nord mit der Stadt Hamburg verbindet.

Übrigens: Das aller kleinste Kunstobjekt liegt immer noch irgendwo im Rasen, in der Nacht unter notarieller Aufsicht dorthin geworfen. Ein wertvoller Brilliant. Der Künstler Johannes Esper beschreibt damit Skulptur als Geste, die sich niederschlägt an einem definierten Ort, den keiner kennt und doch für jedermann zugänglich ist. Der Finder darf den Brillanten behalten.

HAMBURGER GRÜNPATENSCHAFTEN



Der City Nord Park – 1968 und 1975 vom Landschaftsarchitekten Günther Schulze entworfen

Das Private-Publik-Partnership-Modell zur Grünflächenpflege zusammen mit dem Bezirk Hamburg-Nord wurde 2006 fortgeführt und wird derzeit weiter intensiviert. Zukünftig soll das von der Umweltbehörde initiierte Vorhaben Grünpatenschaften auch in der City Nord etabliert werden. Angestrebt wird nicht nur eine bessere Pflege und Gestaltung der Grünflächen, sondern auch die Belebung der Grünanlagen wie sie beispielsweise schon im vergangenen Jahr durch das Skulpturenprojekt und durch Sportveranstaltungen wie der Skulpturenlauf

oder der City Nord Cup realisiert werden konnte. Derzeit wird seitens des Bezirksamt Hamburg Nord der Status der Grünanlage durch Grünplaner überprüft und ein neues Konzept zur Pflege unter Einbezug der Unternehmen und der Öffentlichkeit erarbeitet. Dazu soll zu Beginn dieses Jahres ein Treffen zusammen mit Bürgern stattfinden, die hier die Möglichkeit erhalten, ihre Vorstellungen in das Grünpflegekonzept einzubringen. Ziel ist eine gute Gestaltungsqualität trotz begrenztem Budgets. Ein konkretes Ergebnis soll Mitte 2007 vorliegen.

AUTORENNEN IN DER CITY NORD?

Anfang des vergangenen Jahres brachte die Presse das Thema DTM-Rennen in Hamburg auf den Tisch. Das Thema ist nicht neu, zumal es bereits auf dem Rathausmarkt Präsentationen vom Team der Deutschen Tourenmeisterschaften gab. Diesmal schien das Thema jedoch konkreter anhand einer Auswertung möglicher Rennstrecken in Hamburg. Die City Nord mit ihrem Überseering galt hier als eine der favorisierten Strecken und somit war die GIG ihrerseits für eine Stellungnahme zum Thema gefragt.

Auf einer Expertenanhörung zu einem möglichen Autorennen am 18. Mai 2006 im Hamburger Rathaus sagte Thomas Schmidt, Geschäftsführer der GIG, eine generelle Unterstützung seitens der Grundeigentümer in der City Nord für ein Autorennen vor Ort zu. Die GIG sieht die große Herausforderung für Hamburg als wachsende Sportstadt, als zweite euro-

päische Stadt nach Monaco überhaupt ein Stadtautorennen zu veranstalten. Gleichzeitig bedeutet ein Autorennen in der City Nord eine deutliche Imageaufwertung des Standorts, in dem sich schon jetzt durch viele bauliche Veränderungen und Modernisierungen in den vergangenen Jahren, aber auch durch den Neubau der Kita und die Eröffnung des Skulpturenprojekts in vergangenen Jahr sehr viel getan hat.

Vor Ort fand bereits eine erste Begehung mit dem Autorennexperten Per Baar von der Eventagentur „Vitamine“ statt, der die Strecke als Rennstrecke für grundsätzlich machbar hält und keine großen baulichen Veränderungen für ein solches Unterfangen sieht. Die City Nord bietet ausreichend Platz für die Unterkunft von vier Rennteams. Der Stadtpark muss nicht in Mitleidschaft gezogen werden. Die Grundvoraussetzungen wie breite Straßenführung



Ein FIA GT-Rennen in Hamburg wäre seitens der Veranstalter denkbar und würde internationalen Flair in die Hansestadt bringen

und eine qualitativ gute Asphaltdecke sind vorhanden. Die Strecke wird auch von Experten des ADAC favorisiert.

Mit dem City Nord Park verfügt die Bürostadt zudem über einen großzügigen Grünstreifen, der für Events während des Rennens genutzt werden kann.

Ein Autorennen in der City Nord wird auch vom Bezirksamt Hamburg-Nord als ein grundsätzlich positives Sportereignis angesehen. Das weitere Vorgehen seitens der Politik wird nun mit Spannung abgewartet.

SPORTEVENTS



Der Start über die
Strecke von 3,3 Kilometern

Die Siegerinnen über 10 Kilometer
(v.l.): Jutta Glöde, Amrei Schroettke
und Wiebke Jungnickel



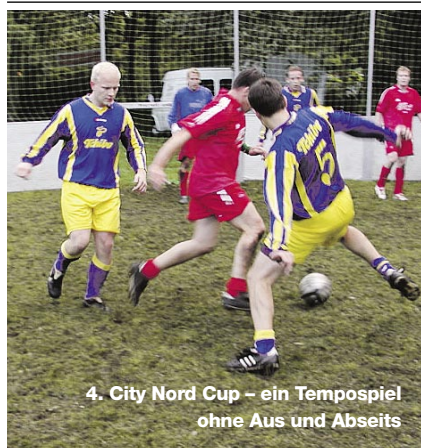
SKULPTURENLAUF

Laufen inmitten von Urbanität und zeitgenössischer Kunst. Zum ersten Mal lud die GIG am 19. Mai 2006 zu einem Lauf quer durch die City Nord und den Stadtpark ein. Das Skulpturenprojekt hatte gerade eröffnet und bot den Läufern eine besondere Kulisse im City Nord Park, wo Start und Ziel mit einer großen Veranstaltungsbühne markiert waren.

220 Läufer ließen sich vom Mai-unüblichen kühlen Regenwetter nicht schre-

cken und fanden den Kurs, der über viele Rampen durch die Fußgängerebenen der City Nord verlief, sehr anspruchsvoll und vor allem abwechslungsreich. Zwei Laufstrecken standen zur Wahl: 3,3 und 10 Kilometer. Für die 10 Kilometer hatten sich auch Laufanfänger aus der Gruppe „Laufen ohne Schnaufen“ aus dem Hause Vattenfall angemeldet. Sie waren ideal vorbereitet durch das Programm „Equal – Potential 45 Plus“ in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Sportbund. Für sie waren es die ersten gelaufenen 10 Kilometer überhaupt.

Im Anschluss an die Veranstaltung fand unter allen Teilnehmern eine Preisverlosung in Form einer Tombola statt. Zu gewinnen gab es attraktive Preise, mitunter ein maßgeschneidertes Rennrad, Fußball WM-Karten, Freezers-Karten und eine Ballonfahrt. Die GIG dankt den Sponsoren. Aufgrund des positiven Feedbacks wird es auch in diesem Jahr wieder eine Laufveranstaltung geben, diesmal als Auftaktveranstaltung zu den Radrenntagen des Deutschen Betriebsport, die dieses Jahr erstmals in der City Nord stattfinden werden.



4. City Nord Cup – ein Tempospiel
ohne Aus und Abseits

CITY NORD CUP

Anders als in den Jahren zuvor fand der 4. City Nord Cup am 5. September 2006 in einem völlig neuen Rahmen statt – auf einem 10x15-Meter großen Soccerfeld. Ein größeres Spielfeld konnte aufgrund der Kunstobjekte, die im Rahmen von sculpture@CityNord zur gleichen Zeit den City Nord Park vereinnahmten, nicht aufgebaut werden.

Das kleine Soccerfeld war eine Herausforderung an Technik, Kurzstrategien,

Sprintfähigkeit, Stehvermögen und Zielgenauigkeit. Ein Tempospiel ohne Aus, Abseits und Kreidemarkierungen, dafür aber mit Bande und einem Mini-Tor von 1 Meter Höhe und 2 Meter Breite. Sieger wurde die Mannschaft von Hansenet vor Tchibo und den Tchibo Freitagsfußballern.

Von der Startgebühr in Höhe von 50 Euro pro Mannschaft wurde die Mietung des Spielfelds und die Verpflegung gezahlt. Die GIG trat hier zusätzlich als Sponsor auf.

ARCHITEKTURFÜHRUNGEN



Historikerin Dr. Susanne Limmroth-Kranz führt durch das Gesamtensemble City Nord

Im Auftrag der GIG wurden im vergangenen Jahr drei Führungen durch die City Nord angeboten. Die GIG setzt hier auf eine neue Zusammenarbeit mit der Historikerin Dr. Susanne Limmroth-Kranz, die sich auf Kultur, Seminare und Stadtführungen spezialisiert hat. Sie führt durch das Gesamtensemble City Nord mit seinen Solitärbauten, den besonderen Fußgängerebenen, den City Nord Park. Thema ist sowohl die historische Auseinandersetzung als

auch ein Blick in die Zukunft, kurzum: die City Nord in ihrer Vielfalt, Lebendigkeit und im Licht ihrer Stärken und Schwächen.

Die Zusammenarbeit mit Frau Dr. Limmroth-Kranz wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Vier Termine sind bereits auf der Homepage angekündigt. Die Publikation der Termine erfolgt zudem über die interne Kommunikation der Unternehmen sowie der Lokalpresse.



Was ist in und rund um die City Nord los? Die Broschüre „points of interest“ gibt in aktualisierter Form Auskunft

INFORMATIONSMATERIAL

Aktuelle Luftbilder, Informationsbroschüren, Flyer und Präsentationen über die City Nord stellt die GIG gerne zur Verfügung. Das Informationsmaterial kann neuerdings in Datei-Form unter www.city-nord.net heruntergeladen werden. Auf Anfrage werden die Broschüren auch in Papierform zugeschickt.

ALARMIERUNGS- UND INFORMATIONSSYSTEM

Feuer ausbruch, Industriespionage, Sabotageakte oder Alltagskriminalität – Unternehmen sind derartigen Gefahren alltäglich ausgesetzt. Die Sicherheit wird in allen Häusern in der City Nord groß geschrieben. Zusätzlich zum eigenen Sicherheits-



Die Alarm- und Servicezentrale wird durch die Vattenfall Europa Hamburg AG betrieben

konzept sind viele Unternehmen an der von Vattenfall betriebenen und VdS zertifizierten überbetrieblichen Alarm- und Servicezentrale angeschlossen. Das IT-gestützte System informiert im Notfall die angeschlossenen Unternehmen, die so unverzüglich alle erforderlichen Maßnahmen veranlassen können. Bis zu 30 Telefonleitungen gleichzeitig werden zur automatischen Informationsverteilung vom System genutzt. In kürzester Zeit können so Krisenstäbe, Bereitschafts- und Rettungsdienste in Bewegung gesetzt werden.

An das System sind durch die Unterstützung der GIG 16 Unternehmen in der City Nord angeschlossen, darunter Aspecta, Edeka, Hamburg-Mannheimer, das Land- und Sozialgericht, Nordmetall, RWE/Dea und Vattenfall Europe Hamburg selbst.

KURZ „GIG“

Eine einheitliche Kurzbezeichnung für die lange Namensgebung Grundeigentümer-Interessengemeinschaft City Nord gab es bis dato nicht. Mal sprach man von der IG, mal von der Interessengemeinschaft, mal von den Grundeigentümern. Mit „GIG“ wurde schließlich eine Kurzform gefunden, die nicht nur die Anfangsbuchstaben der Initiative widerspiegelt, sondern auch als Wortspiel aus dem Englischen (gig = Auftritt) verstanden werden darf.

NEUER INTERNET-AUFTRITT

www.city-nord.net

Mit neuem Layout und neuer Konzeption sowie vielen neuen Inhalten ist der Internetauftritt der City Nord in den vergangenen Monaten grundlegend verändert worden.

Neu ist der äußere fotografische Rahmen mit dem hervorgehobenen Logo. Auf einer neuen Intro-Seite leiten nun Shortcuts direkt zu aktuellen Projekten weiter. Die Navigation ist übersichtlicher geworden durch eine neue inhaltliche Konzeption der Hauptbuttons, die von jeder Seite aus bedienbar sind. Zudem sind im jeweiligen Themenblock zusätzliche Navigationslinks geschaltet, über die der Leser in beliebiger Reihenfolge innerhalb der Themenseiten blättern kann.

Unter dem Thema „Die Bürostadt“ kann der Leser nun erstmals eine Ausführung über die Geschichte der City Nord lesen und soll hier auch zukünftig über neue Bauvorhaben informiert werden. Interaktiv ist eine Übersicht der Gebäude mit ihren jeweiligen Unternehmen und deren Architektur. Zum Teil ist dieser Themenblock noch nicht zu Ende entwickelt. Nach Abschluss sollen jedoch sämtliche Unternehmen direkt mit der City Nord Homepage verlinkt sein.

Die Homepage wird laufend aktualisiert. Zukünftig werden einige Seiten, insbesondere der Bereich „Die Bürostadt“ auch in Englisch verfasst, so dass dann die City Nord auch international präsent sein wird.

PRÄSENTATIONEN Imagefilm

Im vergangenen Jahr hat die GIG einen Imagefilm über die City Nord in Auftrag gegeben, der in diesem Jahr fertiggestellt wird. Dieser Film wird allen GIG-unterstützenden Unternehmen für Repräsentationszwecke zur Verfügung gestellt werden. Ein Trailer wird zudem auf der Homepage zu sehen sein.



Neuaufgabe Informationsbroschüren

Sowohl der Flyer „Points of Interest“ als auch die Broschüre „City Nord – Hamburgs Wirtschaftsstandort“ sind im vergangenen Jahr in aktualisierter Form neu aufgelegt worden. Beide Informationsblätter können auch als PDF-Datei von der Homepage heruntergeladen werden. Der Flyer „Points of Interest“ gibt eine Übersicht über den Einzelhandel, Hotels, Kino, Kultur und Freizeit in und rund um die City Nord. Die Broschüre „City Nord – Hamburgs Wirtschaftsstandort“ informiert über die City Nord im Allgemeinen, über die Arbeit der GIG und gibt eine Übersicht über die in der City Nord angesiedelten Unternehmen.

Erstmals ist im vergangenen Jahr der Jahresbericht in professioneller Druckform erschienen. Das Heft war sehr schnell vergriffen, so dass in diesem Jahr der Jahresbericht in höherer Druckauflage erscheinen wird. Zusätzlich kann der Jahresbericht als PDF-Datei von der Homepage heruntergeladen werden.

Vattenfall-Cyclassics und Hamburger Opern & Klassik Film Festival

Erstmals im vergangenen Jahr präsentierte sich die GIG mit einem Informationsstand im VIP-Bereich der Vattenfall-Cyclassics. Mit Plakaten und Flyern machte die GIG auf das zu der Zeit laufende Skulpturenprojekt sowie auf die City Nord selbst als modernen Wirt-

schaftsstandort aufmerksam. Im Rahmen des von der HSH Nordbank initiierten Opern & Klassik Film Festival war die GIG mit einer City-Nord-Präsentation präsent. Der Trailer wurde während der gesamten Laufzeit des Festivals (9. Juni – 9. Juli) auf einer Großleinwand auf dem Gerhard-Hauptmann-Platz mehrmals täglich gezeigt. Das Hamburger Opern & Klassik Film Festival ist eine open-air-Veranstaltung ohne Eintritt. Auf vier Wochen verlängert, präsentierte sich das Festival 2006 als kulturelle Ergänzung zur WM.

WERBEMATERIAL

Der Auftritt der GIG nach außen wurde mit zum Teil neuem Werbe- und Präsentationsmaterial weiter verbessert. Neben den schon genannten Broschüren gibt es nun auch Präsentationsmappen, Werbe-Schreibblöcke und Kugelschreiber in den Logo-Farben der City Nord. Das Material wurde insbesondere für die Presseanlässe im vergangenen Jahr genutzt.

KONTAKTE UND MITGLIEDSCHAFTEN

Kontakte knüpfen und neue finden ist ein wesentlicher Bestandteil der GIG-Arbeit. Es gilt, die City Nord ins Gespräch zu bringen und auf die Angebote und Möglichkeiten in der City Nord aufmerksam zu machen. Die GIG möchte vor allen Dingen die Kontakte zum City Management in der Innenstadt intensivieren. Aber auch Kontakte zum Stadtteil Winterhude, zu den Interessengemeinschaften in Hamburg sowie anderen Institutionen sind der GIG wichtig. Die GIG bietet sich als Dienstleister rund um die Belange der City Nord an. Neben der Projektrealisierung und Öffentlichkeitsarbeit stellt die Interessengemeinschaft unter anderem auch Kontakte zwischen potentiellen Mietern und den Unternehmen her.



Hamburger Business Club

Seit dem 15. April 2006 ist die GIG Mitglied im Hamburger Business Club und nimmt seitdem regelmäßig an dessen Sitzungen und Aktionen teil und nutzt auch die dortigen Räumlichkeiten für Sitzungen. Seit seiner Eröffnung im Jahr 2002 verfolgt der Hamburger Business Club die Vision, eine zeitgemäße Plattform für Geschäftsleute zu schaffen, die gemeinsam etwas bewegen wollen. Das passt zu den Zielen der GIG, vieles für die City Nord zu bewegen. Der Hamburger Business Club bietet ein modernes Beziehungs- und Informationsmanagement, ein Marktplatz für die Entscheider von Heute.

Hier kann die GIG die City Nord auch über die lokalen Grenzen hinaus in das Bewusstsein der Hamburger Geschäftswelt bringen, die Netzwerke-Systeme nutzen, die sich durch Kontakte im Club ergeben, Informationsveranstaltungen besuchen, um so neues Wissen direkt in die City Nord zu tragen.

Initiative Hamburger Architektursommer e.V.

Die GIG hat sich im vergangenen Jahr um eine Mitgliedschaft in der Initiative Hamburger Architektursommer e.V. beworben und ist dort seit 1.1.2007 als Mitglied aufgenommen.

Die Initiative hatte im vergangenen Jahr zu seinem fünften Hamburger Architektur Sommer eingeladen. Von April bis September präsentierte die Hansestadt ein Programm, das die Themen Architektur und Stadtentwicklung in ihrer ganzen Vielfalt darstellte. Im Rahmen des Hamburger Architektursommers veranstaltete die GIG die außergewöhnliche Kunstaussstellung sculpture@CityNord. Zum ersten Mal war die City Nord damit im Rampenlicht eines großformatigen Kunstereignisses, das eigens als Beispielung in Hinblick auf die Architektur in der City Nord entworfen worden war. Unter den insgesamt 280 Veranstaltungen im Verlauf des Hamburger Architektursommers, darunter Ausstellungen, Konferenzen, Vorträge, Filme, Besichtigungstouren, Performances und Events, galt sculpture@CityNord als eines der Highlights im Rahmen öffentlicher Kunst unter Einbezug aktueller Architekturdiskussion.

Wirtschaft und Kultur sind im vergangenen Jahr eine neue Verbindung in der City Nord eingegangen. Diesen Weg möchte die GIG weiter beschreiten, sei es mit der Fortsetzung von sculpture@CityNord in Form einer Biennale oder mit einem ganz neuen Programm zum kommenden Architektur Sommer voraussichtlich im Jahr 2009.

Wirtschaftsforum Winterhude

Als weiteres Netzwerk nutzt die GIG das Winterhuder Wirtschaftsforum. Dem Stadtteil Winterhude zugehörig ist die City Nord damit auch auf lokaler Ebene in der Geschäftswelt vertreten. Zukünftig sollen auch Vertreter des Einzelhandels aus der City Nord für diese Treffen animiert werden.

Das Winterhuder Wirtschaftsforum ist aus einem Diskussionsabend des Winterhuder Bürgervereins e.V. entstanden, bei dem das Thema Wirtschaftsentwicklung in Winterhude im Mittelpunkt stand. Unternehmer und Interessengemeinschaften nutzen die Treffen, um über aktuelle Themen zu sprechen, miteinander zu kooperieren und sich gegenseitig zu fördern. Das Forum findet in der Regel jeden letzten Donnerstag im Quartal in den Winterhuder Werkstätten ab 19.30 Uhr statt. Die letzte Veranstaltung hatte über 50 Teilnehmer.

Interessengemeinschaft Hamburg

In ganz Hamburg engagieren sich Interessengemeinschaften für die verschiedenen Stadtteile. Regelmäßige Treffen und Veranstaltungen zum Thema Stadtteilarbeit finden in und mit der Handelskammer statt. Die GIG erachtet die Kontakte zu den einzelnen Interessengemeinschaften und zur Stadt als wichtig und nimmt an diesen Treffen teil. Konkret möchte die GIG insbesondere den Kontakt zum City Management Hamburg vertiefen.

PRESSEARBEIT



Eines der Schwerpunkte der GIG-Arbeit im vergangenen Jahr war eine breit angelegte Pressearbeit zu verschiedenen Anlässen. Zur Vermarktung des Skulpturenprojekts fand schon frühzeitig am 29. März 2006 eine Pressekonferenz statt, an der insbesondere Vertreter der Printmedien zahlreich vertreten waren. Der Eröffnung am 14. Mai 2006 folgte eine breite Berichterstattung in Print, Radio und Fernsehen. Weitere Highlights wie Videoinszenierungen, die Midisage und die Finissage wurden ebenfalls von der Presse wahrgenommen.

Es gab ausführliche Berichterstattungen zur Grundsteinlegung und Einweihung der Kindertagesstätte City Nord. Darüber hinaus wurden weitere Themen wie der Skulpturenlauf, Geschäftsführerwechsel in der GIG, Wirtschaftsstandort City Nord oder die Stellungnahme der GIG zum Autoren- an die Presse getragen. Durch Pressemappen in den typischen City Nord-Farben ist der GIG-Auftritt gegenüber den Medien professioneller geworden. Der ausführliche Pressespiegel kann unter www.city-nord.net heruntergeladen werden. Mit Zeitschriften, Karten und Flyern zum

Skulpturenprojekt sowie zum Skulpturenlauf wurde intensive Werbung in der Öffentlichkeit betrieben. Gleichmaßen lud die GIG zur Grundsteinlegung und Einweihung der Kita Eltern, Firmen- und Behördenvertreter sowie Vertreter aus der Politik persönlich ein.

Die GIG erschloss sich neue Kommunikationswege durch interne Pressekontakte in den Unternehmen der City Nord. Informationen über Veranstaltungen und Projekte der GIG konnten somit via Intranet an die Mitarbeiter in den Unternehmen weitergeleitet werden.

Gesundheitstraining für die City Nord

Unweit der City Nord, direkt am Alsterdorfer Markt, befindet sich das moderne Therapie-, Sport- und Wellnesszentrum Theravitalis, das sich unter anderem auf die Bereiche Gesundheitstraining und Prävention spezialisiert hat. Die Geschäftsführung trat im vergangenen Jahr an die GIG heran und strebt eine Kooperation mit den Unternehmen in der City Nord an.

Vor dem Hintergrund, dass Gesundheit am Arbeitsplatz in vielen Unternehmen groß geschrieben wird, stellte die GIG Kontakte zu den Betriebsärzten und Sportverantwortlichen in den Unternehmen der City Nord her und organisierte eine Informationsveranstaltung am 26. Oktober 2006. Mehr unter www.theravitalis-alsterdorf-gesundheit.de

Projekt Schienenflieger

Der „Schienenflieger“, ein Projekt der Schienenflieger KG, hat sich zum Ziel gesetzt, einen neuen Schwerpunkt auf eine zentrale Verkehrsachse in Hamburgs Norden zu setzen. Der Schienenflieger möchte die Bahnverbindung zwischen Kiel und Hamburger Flughafen schließen und verspricht sich davon eine

bessere Anbindung an das schleswig-holsteinische Schienennetz. Die Schienenflieger KG plant eine Machbarkeitsstudie, für deren Finanzierung Investoren gesucht werden. Weitere Informationen unter www.schienenflieger.de

Bewerbungen um Stiftungspreise

Mit den Projekt sculpture@CityNord hat sich die GIG um die Hamburger Preise „Kulturpreis Bezirk Nord“ und „KulturMerkur“ beworben, mit dem Projekt Kindertagesstätte City Nord um den bundesweit ausgeschriebenen Stiftungspreis „Lebendige Stadt“. Die Projekte sind in zwei der Ausschreibungen in die engere Wahl gekommen, haben jedoch keinen der Preise erhalten können.

.garage hamburg

Hajo Streitberger, Geschäftsführer der Einrichtung .garage hamburg, möchte eine strategische Partnerschaft mit den City Nord-Unternehmen aufbauen. Er stellte das Projekt Garage im Dezember 2006 der GIG vor. Mehr zum Projekt unter www.wasistgarage.de. Kontakt: Hajo Streitberger, Tel.: 040. 633 06-101, hstreitberger@enigmah.de

AUSBLICK 2007 / 2008

Die GIG wird sich in diesem Jahr vor allem mit der Vorbereitung und Planung des nachfolgenden Kunstprojekts zu *sculpture@CityNord* beschäftigen, das in Form einer Biennale im kommenden Jahr in Zusammenarbeit mit der Galerie Peter Borchardt veranstaltet wird.

Laufende Projekte wie die Architekturführungen oder der City Nord Cup werden weiter fortgeführt. Darüber hinaus wird ein Schwerpunkt auf die Zusammenarbeit mit der Kita City Nord gelegt. Firmenprojekte zusammen mit den Kindern werden ins Leben gerufen.

Der City Nord Lauf soll in diesem Jahr als Auftaktveranstaltung im Rahmen der Radrenntage des Hamburger Betriebssportverbands stattfinden. Diese Veranstaltung wird zum ersten Mal (voraussichtlich Anfang Juni) in der City Nord stattfinden und spricht Radsportbegeisterte jeden Alters an – auch Sportler, die keinem Verein angehören. Geplant wird ein bunter Familien-event, zu dem auch Hamburger Schüler eingeladen werden. Im Rahmen der Radrenntage wird die Strecke in der City Nord als potentielle Strecke für die Weltmeisterschaften des Betriebs-sports 2011 getestet.

Als ein neues großes Projekt möchte die GIG ein Buch über die Geschichte, Architektur und die Unternehmen in der City Nord realisieren. Mit einer möglichen Veröffentlichung wird 2008 gerechnet.

In diesem Jahr werden Infotafeln in der City Nord realisiert, die in Anlehnung an ähnliche Schilder in der Hafencity vor ar-

chitektonisch geschichtsträchtigen und markanten Häusern in der City Nord platziert werden. Besucher erfahren hier in Kürze Interessantes über Geschichte und Architektur der Häuser.

Zum ersten Mal wird die GIG in diesem Jahr gleich auf zwei Messen die City Nord als Immobilienstandort präsentieren: Zum einen auf der europäischen Immobilienmesse EXPO REAL in München (8.-10. Oktober 2007), wo alle wichtigen Immobilienmärkte und –standorte sowie die internationalen Key Player der Immobilienwirtschaft anwesend sein werden. Zum anderen auf der Hamburger Immobilienmesse „Expansion“, der größten Gewerbeimmobilien-Messe im Norden (20./21. Juni 2007). Darüber hinaus plant die GIG für das Jahr 2008 einen Immobilien-tag in der City Nord.

Mit weiteren Präsentationen macht die GIG in diesem Jahr auf die City Nord als zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort aufmerksam. Geplant sind unter anderem wieder ein Infostand auf den Vattenfall-Cyclclassics sowie eine Filmpräsentation auf dem Hamburger Opern & Klassik Film Festival. Eigens für derartige Anlässe hat die GIG im vergangenen Jahr einen Imagefilm über die City Nord in Auftrag gegeben.

Zudem wird die City Nord durch die GIG in der Winterhuder Chronik präsentiert, die derzeit über den Stadtteil erstellt und ab Februar über einen Zeitraum von zwei Jahren im Einkaufszentrum Winterhude Forum zu sehen sein wird. Die Chronik-Tafeln können vom Center-Management für eigene Präsentationen ausgeliehen werden.

Der Kernarbeitskreis der GIG City Nord

Teilnehmer

Im Jahr 2006 setzte sich der Kernarbeitskreis der GIG City Nord GmbH aus Vertretern folgender Unternehmen zusammen:

- Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG
- HSH Nordbank AG
- NORDMETALL Verband der Metall- und Elektro-Industrie e.V.
- SIGNAL IDUNA Gruppe
- Tchibo AG
- Vattenfall Europe Hamburg AG

Ralf Heuss (Hamburg-Mannheimer) fungierte als Sprecher des GIG. Für das Jahr 2007 wurde Uwe Mohrmann (Vattenfall) zum Sprecher der GIG gewählt.

Sitzungen

Kernarbeitskreissitzungen

2006 fanden regelmäßige Kernarbeitskreissitzungen an folgenden Terminen statt:

19./20.1.06	Lüneburg/Hamburg-Mannheimer
20.02.2006	Vattenfall
03.04.2006	Haus der Wirtschaft
08.05.2006	Hamburg-Mannheimer
12.06.2006	HSH Nordbank
17.08.2006	Signal Iduna
07.09.2006	Hamburg-Mannheimer
05.10.2006	Hamburger Business Club
04.12.2006	Kundenzentrum Vattenfall

Plenarsitzungen

Alle Eigentümer wurden zu folgenden Plenarsitzungen eingeladen:

08.05.2006 – Hamburg-Mannheimer, 14 Teilnehmer

02.11.2006 – Tchibo, 21 Teilnehmer

Personelle Veränderungen

Im Laufe des Jahres ist Klaus Knieschke (Vattenfall) als Geschäftsführer ausgeschieden. Nachfolgender Geschäftsführer wurde Uwe Mohrmann (Vattenfall). Die Geschäftsleitung ist am 08.05.2006 notariell übertragen worden.

Als Nachfolgerin für Barbara Schwarz nahm die GIG mit dem 01.01.2006 Sylvia Soggia für die Bereiche Projektkoordination und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unter Vertrag. Die Zusammenarbeit wird 2007 fortgesetzt.

Finanzielle Beteiligung der Grundeigentümer

Im Jahr 2006 haben sich folgende Unternehmen an der Finanzierung der GIG beteiligt:

- Aspecta
- DCM Verwaltungs-GmbH
- Edeka AG
- Hamburg-Mannheimer
- Hewlett Packard Holding GmbH
- HSH Nordbank AG
- NORDMETALL Verband der Metall- und Elektro-Industrie e.V.
- RWE/Dea
- SIGNAL IDUNA Gruppe
- Tchibo AG
- UBS Real Estate Kapitalanlagengesellschaft mbH
- Vattenfall Europe Hamburg AG

GIG | Grundeigentümer- Interessengemeinschaft City Nord GmbH

Ralf Heuss Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG

Überseering 45
22297 Hamburg
Tel (040) 63 76 67 89
Fax (040) 63 76 67 77
heuss@city-nord.net

Uwe Mohrmann Vattenfall Europe Hamburg AG

Überseering 12
22297 Hamburg
Tel (040) 6396-2414
Fax (040) 6396-5131
mohrmann@city-nord.net

Jörn H. Stegen SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Tel (040) 3 00 57 34 82
Fax (040) 3 00 57 35 05
stegen@city-nord.net

Thomas Schmidt Haus der Wirtschaft Dienstleistungs- und Service GmbH

Kapstadtring 10
22297 Hamburg
Tel (040) 63 78 49 01
Fax (040) 63 78 49 99
schmidt@city-nord.net

Bernd Steingraeber HSH Nordbank AG

Burchardstraße 14
20095 Hamburg
Tel (040) 3 33 31 38 22
Fax (040) 33 33 61 38 22
steingraeber@city-nord.net

Corinna Wilckens Tchibo Holding AG

Überseering 18
22297 Hamburg
Tel (040) 63 87 4167
Fax (040) 63 87 54 167
wilckens@city-nord.net

Sylvia Soggia / Ansprechpartnerin für die GIG

Projektkoordination, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hülsdornweg 1g, 22179 Hamburg
Tel 040 / 6 90 75 63, Fax (040) 69 79 44 51
Mobil 0175 / 5 21 83 1, soggia@city-nord.net

IMPRESSUM / Herausgeber und Bildnachweise Grundeigentümer-Interessengemeinschaft City Nord GmbH / **Sitz der Gesellschaft** Haus der Wirtschaft, Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
Gestaltung Sibylle Trenck, trenck@bfhh.de, Mobil 0170 / 963 43 04
Druck HSHN Print + Logisitcs GmbH, Burchardstr. 14, 20095 Hamburg, www.hshn-fms-holding.com

